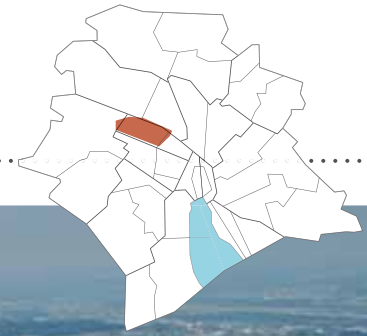




ZÜRICH-WEST



© Desair 2007

Zürich-West liegt westlich des Stadtzentrums, nahe der Innenstadt, zwischen Limmat und Gleisfeld. Das frühere Industriequartier verändert sich im Umkreis von Escher-Wyss-Platz, Maag-Areal und Hardturm wie kaum ein anderes Gebiet in Zürich.

Seit gut 15 Jahren befindet sich das Industriequartier in einem dynamischen Transformationsprozess. In der ehemaligen Schiffbauhalle wird Theater gespielt, auf alten Industrieflächen sind neue Wohnsiedlungen, Bürobauten und Restaurants entstanden. Attraktive Freiräume und Plätze wie der Turbinenplatz oder der Limmatuferweg tragen zur Lebensqualität bei. Das rund 1.3 km² grosse Quartier ist eines der grössten Entwicklungsgebiete Zürichs. Es wird schrittweise

und mit Respekt seiner Geschichte gegenüber zu einem attraktiven Stadtteil umgeformt. Heute wohnen in Zürich-West rund 3 000 Menschen. Gemäss Hochrechnungen wird die Einwohnerzahl bis ins Jahr 2015 auf rund 7 000, die Zahl der Arbeitsplätze auf rund 30 000 ansteigen. Längerfristig werden 8 000 Menschen in Zürich-West leben und 40 000 Menschen dort ihren Arbeitsplatz finden.

Entwicklungsziele Zürich-West

In der kooperativen Entwicklungsplanung Zürich-West erarbeiteten GrundeigentümerInnen zusammen mit der Stadt Zürich die Planungsvorgaben für die Entwicklung des Gebietes. Folgende Ziele stehen im Vordergrund:

- Ein vielfältiger *Nutzungsmix* (z. B. Forschung, Design, Unterhaltung und Kultur, Gastronomie, urbanes Wohnen, Gewerbebetriebe, Stadion) soll ermöglicht und gefördert werden.
- Die notwendige *Infrastruktur* ist zu erstellen: Schulen und andere wichtige Quartiereinrichtungen, Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Ergänzungen und Anpassungen des Strassennetzes, öffentliche Räume, Ver- und Entsorgungsanlagen.
- Die Planung soll sich an realistische *Etappierungsziele* halten. Bauten und Anlagen sind so zu erstellen, dass sie mit hoher Flexibilität über lange Zeit genutzt werden können.
- Die Entwicklung ist dem Dreieck der *Nachhaltigkeit* (Wirtschafts-, Sozial- und Umweltverträglichkeit) unterstellt.
- *Städtische Identität*: Das Vorhandene bildet den Ausgangspunkt für die städtebauliche Umwandlung. Angestrebt wird eine hohe *städtebauliche Dichte* (200 – 300%) mit einem substanziellen Wohnanteil (mind. 20 – 30%). *Neue öffentliche Räume* tragen zur Vernetzung bei und schaffen ein städtebauliches Grundgerüst. Richtwerte für Freiraumflächen sind 5m² pro Arbeitsplatz und 8m² pro EinwohnerIn. Die *maximale Quartierdurchlässigkeit* für FussgängerInnen und VelofahrerInnen soll gewährleistet sein.
- Es ist eine *hohe städtebauliche und architektonische Qualität* sowohl im öffentlichen Raum als auch bei den Bauten und Anlagen gefordert.
- Die Entwicklung soll in *kooperativen Verfahren* realisiert werden.



Puls 5



Bar und Buchhandlung Sphères, Fischerweg



Steinfels-Areal

Gebietsmanagerin
Nica Pola · AfS
T +41 44 412 28 57
nica.pola@zuerich.ch

www.stadt-zuerich.ch/zuerich-west

Planungen und Projekte in Zürich-West

2008 und die folgenden Jahre werden in Zürich-West als die Jahre der grossen baulichen Veränderungen in Erinnerung bleiben. Mit dem Baustart für das Tram Zürich-West, der Grundsteinlegung beim Prime-Tower, der Bauaufnahme bei den Viaduktbögen und dem Start der Abbrucharbeiten auf dem Coop-Areal gingen 2008 wichtige Projekte von der Planungs- in die Bauphase.

In der ersten Hälfte 2009 folgten weitere Vorhaben. Für die Zürcher Hochschule der Künste auf dem Toni-Areal sowie das Gebäude Platform auf dem Maag-Areal starteten die Abbrucharbeiten. Mit dem Bau des Gleisbogens sowie des Lettenviaduktwegs wurde begonnen, beides qualitativ hochwertige Freiräume und zugleich Fuss- und Velowegverbindungen. Die Grundsteinlegung für den Mobimo Tower fand statt. Auf dem Hardturm-Areal wurde das erste Projekt bewilligt, und für das Hochhaus konnte das Baugesuch eingereicht werden. Ausserdem hat der Gemeinderat dem ergänzenden Gestaltungsplan Escher-Terrassen zugestimmt, und das ewz hat die Planung für einen neuen Hauptsitz in Zürich-West aufgelegt.

Die Hardturmstrasse soll 2012 einer Gesamtanierung unterzogen werden. Zurzeit wird ein Gestaltungskonzept erarbeitet. Zur besseren Erschliessung neuer Gebäude erhält der Bahnhof Hardbrücke 90 Meter westlich der bestehenden Personenunterführung einen zweiten Zugang. Mit dem neuen Fuss- und Radweg Mühleweg wird der Limmataum mit den Gleisanlagen und dem Gleisbogen verknüpft.



Visualisierung Prime-Tower

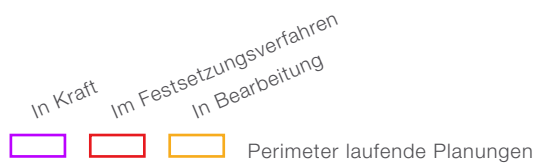


Haltestelle Bahnhof Hardbrücke

Übersicht



- 1 Tram Zürich-West
- 2 Gleisbogen
- 3 Escher-Wyss-Platz
- 4 Viaduktbögen, Lettenviaduktweg
- 5 Hardturm-Areal, Hard Turm Park
- 6 Toni-Areal, Zürcher Hochschule der Künste
- 7 Coop-Areal, citywest
- 8 Mobimo-Tower
- 9 Prime-Tower, Platform Maag-Areal
- 10 Escher-Terrassen
- 11 Löwenbräu-Areal



Die Daten ausserhalb der Stadt Zürich (Limmattal und Glatttal) wurden von der Firma Planpartner AG erstellt.

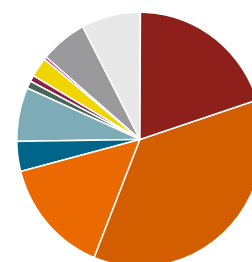
Kennzahlen: Baulicher Ist-Zustand in Zürich-West

Gebäudetypologie für Zürich-West mit Vergleichsdaten für Stadt Zürich gesamt

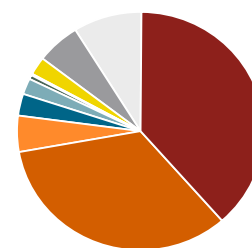


Daten von Statistik Zürich, Stand August 2008
 Klassifikation der Gebäudearten vorgenommen durch GKZ-HBD
 Geodaten der amtlichen Vermessung Zürich, Stand Dezember 2008

Gebäudetypologie *



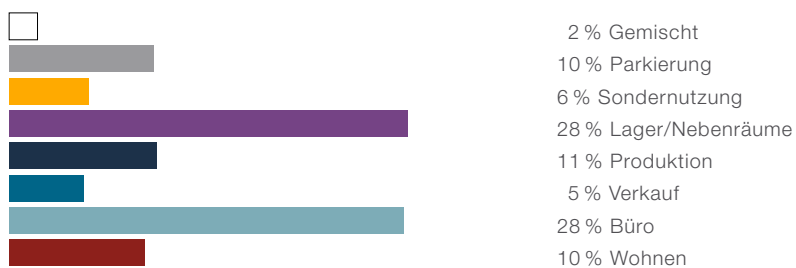
Stadt Zürich



Zürich-West

Nutzungsmix in Zürich-West

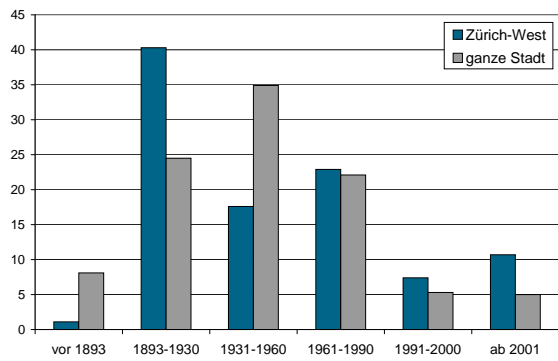
Anteil verschiedener Nutzungen an der Bruttogeschossfläche (%)



Daten über Geschossnutzungen von Statistik Zürich, Stand August 2008

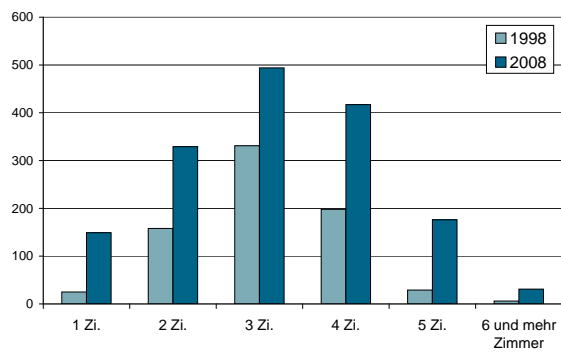
* Die Anteile beziehen sich auf die Anzahl der Gebäude, nicht auf deren Fläche. Die Anzahl der Einfamilienhäuser im Gebiet kann hoch sein, in der Karte jedoch flächenmässig nur einen untergeordneten Rang einnehmen.

Anteil Gebäudebestand nach Bauperiode in (%) Zürich-West und Stadt Zürich gesamt



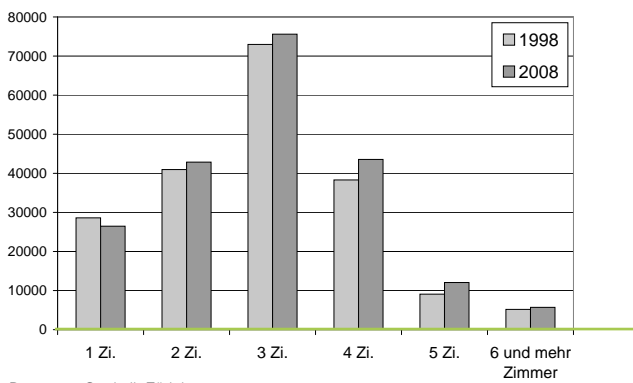
Daten von Statistik Zürich, Stand Ende 2007

Verteilung Wohnungsgrössen in Zürich-West, 1998 und 2008



Daten von Statistik Zürich

Verteilung Wohnungsgrössen Stadt Zürich, 1998 und 2008



Daten von Statistik Zürich

Kennzahlen: Baulicher Ist-Zustand in Zürich-West

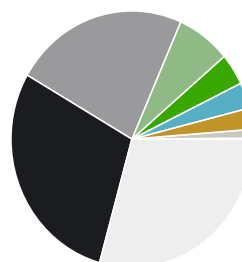
Bodenbedeckungsarten in Zürich-West



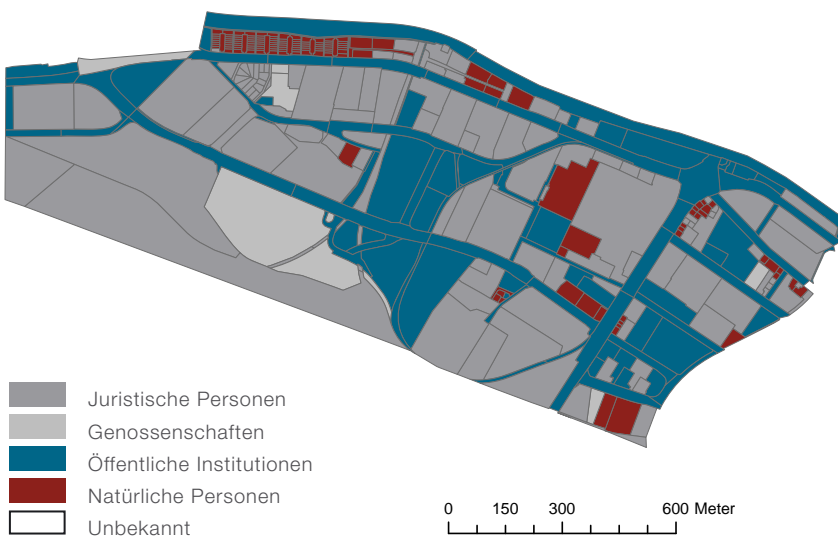
- Gebäude
- Strassenraum
- Parkplätze
- Übrige Befestigte
- Gewässer
- Wald
- Gartenanlagen
- Parks, Sportanlagen
- Wiese
- Übrige Grünflächen

Daten von Statistik Zürich, Stand September 2008

Anteile Bodenbedeckungsarten



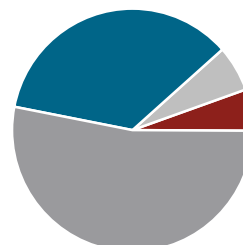
Parzellenflächen in Zürich-West nach Eigentümerkategorien



- Juristische Personen
- Genossenschaften
- Öffentliche Institutionen
- Natürliche Personen
- Unbekannt

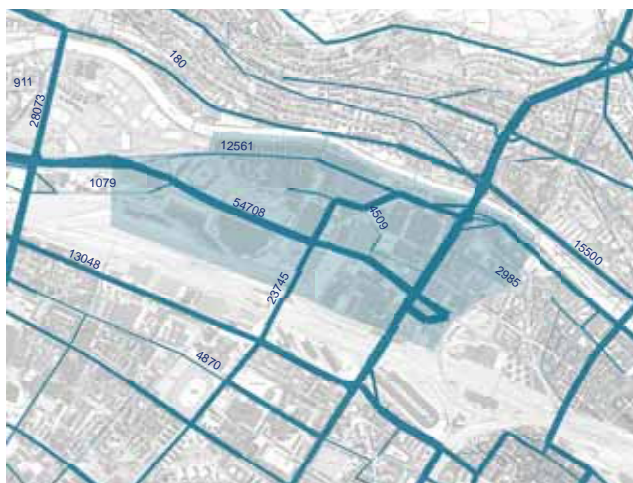
Daten von Statistik Zürich, Stand Ende 2007

Flächenanteile der Eigentümerarten



Kennzahlen: Verkehr in Zürich-West

MIV-Frequenzen und ÖV-Auslastung um Zürich-West 2007



MIV 2007

Fahrzeuge/Tag

- 0 – 4000
- 4001 – 8000
- 8001 – 14000
- 14001 – 21000
- 21001 – 35000
- 35001 – 60000
- 60001 – 100000
- 100001 – 140533

Zürich-West

ÖV 2007

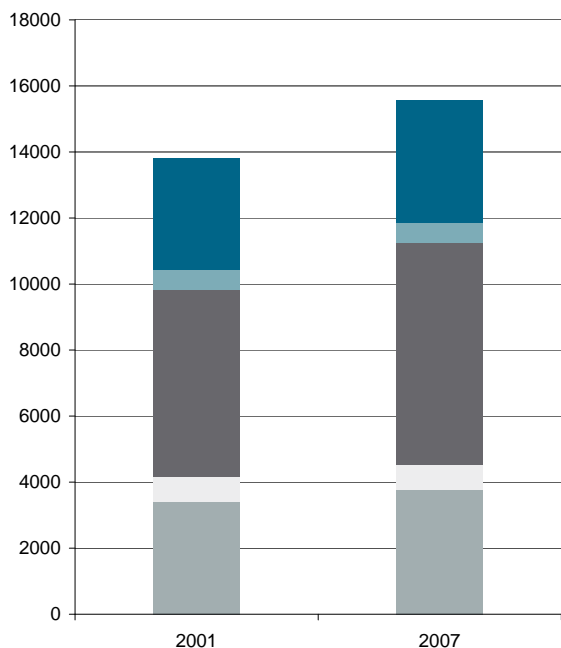
Personen/Tag

- 1 – 1000
- 1001 – 2000
- 2001 – 4000
- 4001 – 7000
- 7001 – 10000
- 10001 – 15000
- 15001 – 20000
- 20001 – 30000

Bei den Verkehrsachsen handelt es sich um eine schematische Darstellung. Die Achsen verlaufen von Haltestelle zu Haltestelle. Die Darstellung gibt nicht den genauen Verlauf der ÖV-Linien wieder.

Daten aus dem Verkehrsmodell von TAZ Mobilität und Planung, Stand 2007

Anzahl private und öffentliche Parkplätze 2001 und 2008



Öffentliche Parkplätze

- Plätze in Parkhäusern
- Strassenparkierung

Private Parkplätze

- Gedechte Abstellplätze bei Mehrfamilienhäusern
- Ungedechte Abstellplätze bei Mehrfamilienhäusern
- Abstellplätze bei Einfamilienhäusern

Daten zu privaten Parkplätzen von Statistik Stadt Zürich/Amt für Städtebau
 Daten zu öffentlichen Parkplätzen von TAZ Mobilität+Planung

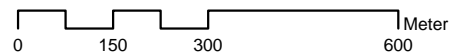
Kennzahlen: Versorgungsqualität

Angebote im Bereich Bildung, Kultur, Freizeit und Sport in Zürich-West und Umgebung

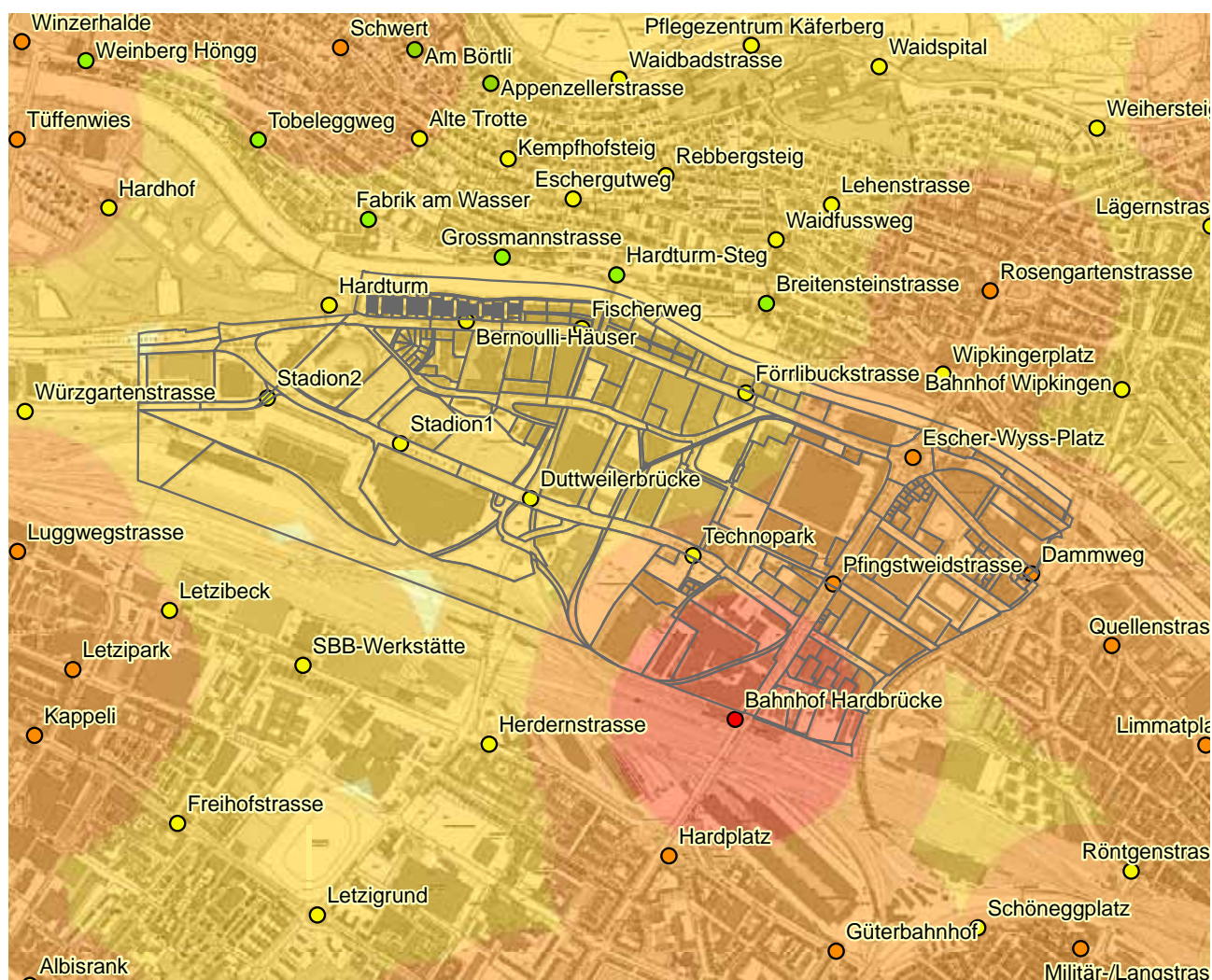


Daten der Amtlichen Vermessung Zürich (Points of Interest), Stand September 2008

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1 Bibliothek | 1 Kindergarten |
| 1 Theater | 1 KiTa |
| 1 Musik | 1 Kinderhort |
| 1 Museum | 1 Spielplatz |
| 8 Stadion | 1 Familiengarten |
| 2 Eisbahn | 1 Park |
| 6 Fussballplatz | 1 Post |
| 5 Freibad | ▲ Restaurant |
| 0 Stadion | |



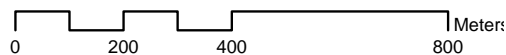
Güteklassen und Einzugsgebiete der ÖV-Haltestellen um Zürich-West



Bewertung der Haltestellen gemäss kantonomer Wegleitung, Stand 2006

Erschliessungsgüte ÖV

- Sehr gut erschlossen
- Gut erschlossen
- Mässig erschlossen
- Schlecht erschlossen



Haltestellen (Güteklasse)

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

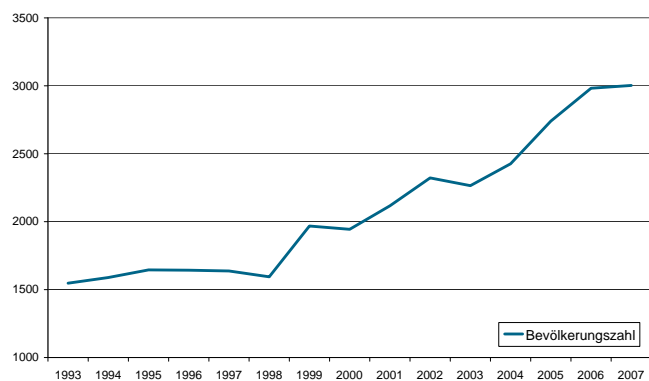
Erschliessungsgüte ÖV. Die Güteklasse einer Haltestelle wird bestimmt aus der Art der Verkehrsmittel, die die Haltestelle bedienen und deren Kursintervall.

Haltestellen (Güteklasse)

Ausgehend von den Haltestellenkategorien kann das Gebiet, abhängig von der Erreichbarkeit der Haltestellen für Fussgänger, in Erschliessungsgüteklassen eingeteilt werden. Haltestellen mit einer besseren Güteklasse haben dabei einen grösseren Einzugsbereich.

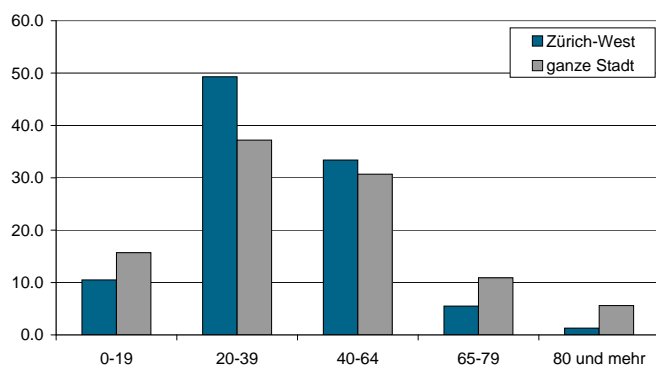
Kennzahlen: Demographie in Zürich-West

Bevölkerungsentwicklung Zürich-West 1993 – 2007



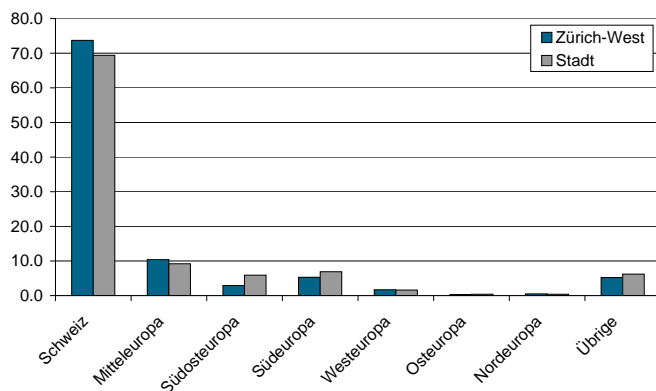
Daten von Statistik Zürich

Wohnbevölkerung nach Altersklassen in Prozent Zürich-West und Stadt Zürich gesamt



Daten von Statistik Zürich, Stand 2007

Wohnbevölkerung nach Herkunftsregionen in Prozent Zürich-West und Stadt Zürich gesamt



Daten von Statistik Zürich, Stand 2007

Herausforderungen

Die Entwicklung von Zürich-West zu einem attraktiven, durchmischten und nachhaltigen Stadtteil soll fortgeführt werden. Einen Schwerpunkt stellt dabei die Begleitung der Areal- und Teilarealentwicklungen dar. So gilt es beispielsweise, die Umsetzung des städtebaulichen Konzepts für das Baufeld H im Escher Wyss-Areal zu begleiten und planungsrechtlich umzusetzen, die Weiterentwicklung des im Quartier ansässigen Industriebetriebes Swissmill zu ermöglichen oder die Planung für das neue Fussballstadion zu konkretisieren.

Voraussichtlich leben mittel- bis langfristig in Zürich-West immer mehr Schulkinder. Die Schulraumplanung (Schütze-Areal, Pfingstweid-Areal) ist deshalb eine vorrangige, zu konkretisierende Aufgabe.

Eine weitere grosse Herausforderung ist die Schaffung attraktiver, öffentlich zugänglicher Freiräume. Auf dem Pfingstweid-Areal ist eine grosszügige neue Parkanlage vorgesehen. Die Rahmenbedingungen für den Wettbewerb, der

2010 lanciert wird, sind geklärt, und ein Partizipationsverfahren wurde durchgeführt. Das Projekt wird gemeinsam mit den lokalen Grundeigentümlern finanziert.

Die Gleichzeitigkeit vieler grosser Hochbauvorhaben, verbunden mit dem Bau des Trams Zürich-West und der Sanierung der Hardbrücke, stellt hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Die Koordination der komplexen Projekte, die Sicherung der Qualität und die gegenseitige Information sind deshalb von zentraler Bedeutung.

Dem interessierten Publikum steht neben dem halbjährlich erscheinenden elektronischen Newsletter das Infocenter Zürich-West an der Hardstrasse 301, 8005 Zürich, Tel. 043 960 32 83, info@infocenter-zuerich-west.ch für Informationen zur Verfügung. Ebenso findet ein- bis zweimal jährlich die öffentliche Informationsveranstaltung Zürich-West Diagonal statt, an der drei Stadträtinnen über aktuelle Planungen und Projekte vor Ort informieren.